

## Geschäftsprozess darstellen und beschreiben

Praxisbeispiel:

Fiktives Unternehmen im öffentlichen Nahverkehr (Schwebebahn Berlin). Abseits der Hauptprozesse des Fahrgeschäftes wird in der Folgenden Arbeit ein Nebenprozess abgebildet.

Abbildung 1 zeigt einen Auszug aus der Aufbauorganisation:

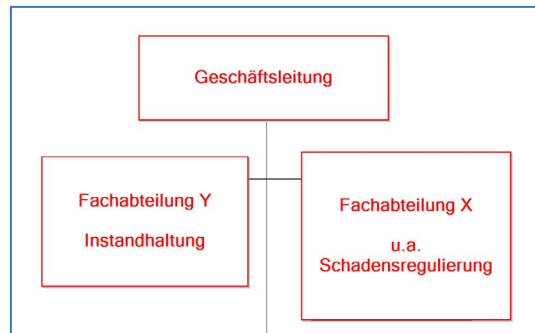


Abbildung 1: Aufbauorganisation Schwebebahn Berlin

Es kommt des Öfteren vor, dass Dritte die Infrastruktur-Anlagen des Unternehmens zum einen unabsichtlich, z.B. durch Unfall oder Havarien beschädigen. Zum anderen Teil geschieht dies aber auch mutwillig (Vandalismus).

Der diesbezügliche Geschäftsprozess wurde in der BPMN-Notation erstellt, da diese Notation im Unternehmen Standard ist. Es folgt eine kurze Erläuterung des Systems.

BPMN steht für Business Process Model and Notation und ist eine grafische Modellierungssprache zur Darstellung von Geschäftsprozessen. Das BPMN-Modell besteht aus verschiedenen Elementen, die in Diagrammen verwendet werden, um die Abläufe und Aktivitäten eines Prozesses zu beschreiben. Hier ist eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Elemente.

**Flussobjekte:** Diese repräsentieren die Aktivitäten und Ereignisse in einem Prozess. Dazu gehören Aufgaben (Tasks), Entscheidungen, Ereignisse (z.B. Start- und Endereignisse) und Gateways (Verzweigungen).

**Verbindungen:** Diese zeigen den Fluss zwischen den verschiedenen Flussobjekten an. Es gibt Sequenzflüsse, die die Reihenfolge der Aktivitäten anzeigen, und Nachrichtenflüsse, die die Kommunikation zwischen verschiedenen Prozessbeteiligten darstellen.

**Pool und Lane:** Ein Pool repräsentiert eine Organisationseinheit oder einen Teilnehmer an einem Prozess. Innerhalb eines Pools können Lanes verwendet werden, um verschiedene Rollen oder Abteilungen innerhalb der Organisationseinheit darzustellen.

**Artefakte:** Dies sind ergänzende Elemente, die verwendet werden, um zusätzliche Informationen zum Prozess zu liefern. Dazu gehören Annotationen, Gruppen und Datenobjekte.

Das BPMN-Modell ermöglicht es, Geschäftsprozesse auf eine standardisierte und visuelle Weise zu modellieren. Es wird häufig in der Prozessanalyse, -optimierung und -automatisierung eingesetzt, um ein gemeinsames Verständnis der Prozesse in einer Organisation zu schaffen.

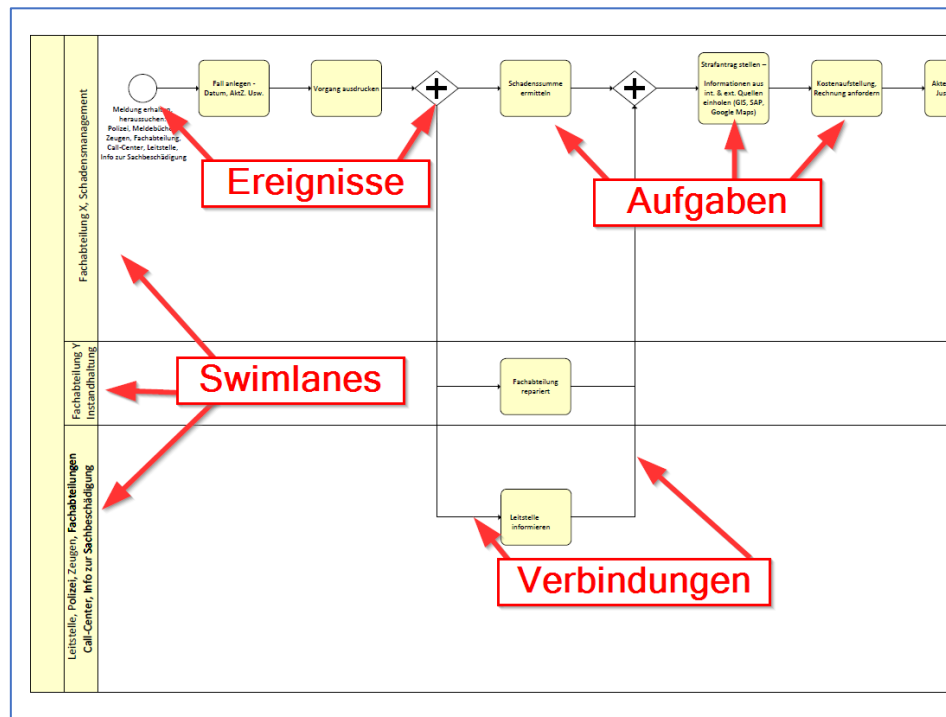


Abbildung 2: Inhalte eines BPMN-Diagrammes

## Beschreibung des Prozesses

Insgesamt besteht das BPMN-Diagramm aus einem Pool aus drei Swimlanes,

zwei Interne Swimlane

- Fachabteilung X die sich u.a. um die Schadensbearbeitung kümmert (Prozesseigner) und
- Fachabteilung Y die die Instandhaltung der beschädigten Anlagen durchführt (Stützprozess zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes)

Eine externe Swimlane

- Die unten Umständen auch als Stützprozess dienen kann

Der Prozess startet mit dem Auslösenden Ereignis (Sachbeschädigung, diese kann auf unterschiedlichen Wegen eingehen)

Dann folgen zwei weitere Aufgaben, dann ein additives Ereignis mit Auf Gabelung zu den Stützprozessen der Fachabteilung Y sowie den Extern Beteiligten.

Diese laufen wieder zusammen, es folgen weitere Aufgaben, bis zu dem Ereignis wo entschieden werden muss, ob der Täter ermittelbar ist oder nicht. Falls nicht ist der Täter unbekannt und der Prozess endet an dieser Stelle. Wenn der Täter ermittelbar ist, folgen weitere Aufgaben hin zum

Sammelereignis, welches parallel angestoßen wird und läuft. Den Abschluss bildet der Sachverhalt, wenn die Zahlung der Entschädigungssumme vollständig ist. Danach ist der Prozess beendet.